

VORWORT

Als Evensong ist das gemeinschaftliche Abendlob der Anglikanischen Kirche allgemein bekannt. Das Abendlob wird hier chorisch vorgetragen. Die Liturgie entspricht etwa der Vesper der römisch-katholischen Kirche und der evangelisch-lutherischen Kirchen, obwohl sie ursprünglich als Kombination von Vesper und Komplet geformt wurde. Der Evensong kann von Laien geleitet werden. Diese Abendlobfeier kann eine Aufgabe inspirierender Frauen und Männer aus den Gemeinden sein, die diesen wichtigen Dienst übernehmen.

Beim Evensong spielen Orgelvorspiele und von der Orgel begleitete Chorgesänge eine große Rolle. Wichtigstes Element ist der gemeinsame Psalmengesang. Weitere Bestandteile sind Chorlieder, Gemeindelieder sowie zwei Lobgesänge aus dem Neuen Testament: das Magnificat (Lobgesang Mariens) und das Nunc Dimittis (Lied des greisen Simeon). Eine Lesung, Fürbitten und Momente der Stille gehören ebenfalls dazu.

Diese Andacht findet ihren Platz in der Abenddämmerung. Nach altem biblischen Zeitgefühl endet ein Tag mit dem Abend. Wenn die ersten drei Sterne am Himmel sichtbar werden, beginnt mit der Nacht eine neue Zeit. An dieser Schwelle kann die Gemeinde zusammen kommen, um den alten Tag zu verabschieden, um Frieden zu machen mit dem, was gewesen ist, und um sich vorzubereiten für das, was kommt. „Even“ meint einerseits den Abend als „Zeit-die-nach-dem-Tag-ist“, zugleich steckt im Wort „Even“ das Bild der Ebene, das Ausgleichende, was die Dinge ins Gleichgewicht bringt. In diesem doppelten Sinn kann diese liturgische Feier dazu dienen, die Seele auspendeln zu lassen, sich zu lösen vom Gewesenen, den Tag zurückzugeben und zur Ruhe zu finden.

Die vorliegenden Stücke – entstanden aus der Praxis – bilden eine reiche Fundgrube zur Gestaltung von Evensong, Vesper oder Abendgebeten. Die Kapitel des Buches entsprechen den Elementen eines Gottesdienstaufbaus.

Um den gängigen Chorbesetzungen entgegenzukommen, sind nahezu alle Werke sowohl in Fassung für vierstimmigen gemischten Chor als auch in Bearbeitung für zwei- bis vierstimmigen Oberstimmenchor (Kinder- oder Frauenchor) enthalten. Mehrere Stücke sind unisono, als Kanon oder in flexibler mehrstimmiger Fassung abgedruckt und können im Hinblick auf die Besetzung variabel gehandhabt werden.

Die 90 Werke, davon 17 Erstveröffentlichungen, stammen vorwiegend von den Textern*innen und Komponist*innen aus dem Umfeld des ökumenischen Vereins inTAKT e.V. Das vorliegende Buch stellt für die Praxis von Evensong und Abendgebet reichhaltiges Material für das Singen von Chor und Gemeinde zur Verfügung. Ein gemeinschaftliches Erleben des Evensongs wird die liturgische Praxis in den Kirchen bereichern. Etliche Titel sind bereits von Chören aus der

Arbeit von inTAKT eingesungen und sind auf den Youtube-Kanälen **Dehm Music** oder **Musikfortbildung Spiekeroog** zu finden.

„Auf dem Weg durch diese Nacht“, haben wir dieses Buch genannt.
Im Liedtext dichtet Eugen Eckert:

*„Auf dem Weg durch diese Nacht hüte uns dein Segen.
Was zu tun ging, ist gemacht, was nicht, hilf ablegen.
Bleiben Fragen, halt' sie aus; nagen Zweifel, tröste.
Trägt uns, Gott, dein Flügelschlag, wird gewiss ein neuer Tag.“*

Der Evensong will einladen, miteinander und mit Gott den Tag gemeinsam zu beschließen. Was gelungen und was missglückt, was glücklich macht und was schmerzt, vor Gott zu bringen in der Gewissheit, dass Gottes Flügelschlag uns in einen neuen Tag trägt.

Patrick Dehm

Johannes M. Schröder



HINWEISE ZUR UMSETZUNG

Wie jede andere liturgische Feier im Sinne eines „Gottes-Dienstes“ gestaltet und ausgeführt wird, handelt es sich auch beim Evensong nicht um ein konzertantes Veranstaltungsformat. Der Gemeinde werden im Wechselspiel mit dem Chor, den Offiziant*innen und Lektor*innen bewusst Momente und Zeiten des Hörens – sowohl auf die Musik, als auch auf die Stille – zugewiesen. Ihr Mitwirken kann flexibel gestaltet werden und richtet sich nach der ausgewählten Literatur und dem (z.B. in einem Gottesdienstbegleiter) zur Verfügung gestellten Notenmaterial. Die Balance ist hier entscheidend, und der Chor sollte seine Rolle in der Führung durch die Liturgie nicht einbüßen, um den Charakter des Evensongs nicht zu verleugnen.

Die Synthese von Komplet und Vesper im Evensong kann wie folgt gestaltet werden und entspricht im Ablauf dem **Kölner Evensong**:

LITURGISCHE STATION	AUSFÜHRENDE* R	GEMEINDE
Eröffnung	Offiziant*in	stehen
Hymnus	Chor / Gem.	
Psalm(en)	Chor / Gem.	sitzen
Anthem / Psalmmotette	Chor / Gem.	
Lesung	Lektor*in	
Antwortgesang	Chor / Gem.	
Magnificat	Chor / Gem.	stehen
Fürbitten (gesprochen mit Antwortgesang oder meditativen Gesängen, in denen auch der Gebetstext gesungen wird)	Lektor*in	
Vater unser (außerhalb der geprägten Zeiten gesungen)	Chor / Gem.	
Stille	–	sitzen
Gesang zur Stille	Chor / Gem.	
Nunc dimittis	Chor / Gem.	stehen
Schlussgebet / Segen (ggf. gesungen, ähnlich der Akklamationen der Messe)	Offiziant*in	
Marianische Antiphon / Schluss- / Segenslied	Chor / Gem.	

Dem Evensong steht ein*e **Offiziant*in** / Liturg*in vor, welche/r gemeinsam mit dem/den Lektor*innen und ggf. Ministrant*innen zu Beginn der Feier in den Gottesdienstraum einzieht und die Feier eröffnet, die Fürbitten einleitet, ins gemeinsame Gebet des Vaterunsers führt und die Feier mit Schlussgebet und Segen beschließt.

Die gesungenen Abschnitte des Evensongs folgen in ruhigem Puls direkt aufeinander, wobei zum Beispiel in der Abfolge zweier Chorstücke keine Eile entstehen

sollte. Der Abschluss des Tages und die Ruhe des Abends geben auch den Gestus der Feier vor, und dieser Gestus beeinflusst sowohl klingende als auch ruhende Momente. Wo nicht notiert, sollte dem Chor- oder Gemeindegang ein instrumentales Vorspiel vorangestellt werden, das den jeweiligen Gesang einleitet.

Viele der in diesem Buch enthaltenen Werke geben die Chorbesetzung bereits vor, einige können einstimmig (*unisono*) oder im Kanon gesungen werden. Stücke mit variabler Besetzung (*var.*) können beliebig ein- oder mehrstimmig vorgetragen werden und eignen sich für jede Chorstärke. Die Besetzungshinweise zu allen Stücken finden sich im Inhaltsverzeichnis.

Grundsätzlich ist mutiger Umgang mit Chorsätzen gefragt: Ein dreistimmiger, im Stimmumfang passender Oberstimmensatz kann sowohl von drei Frauenstimmen als auch von zwei Frauenstimmen und einer Männerstimme gesungen werden, wobei die Männerstimme die tiefste notierte Stimme des Satzes übernimmt. Hier muss lediglich auf die korrekte Lage geachtet werden, damit ein c' nicht zu einem kleinen c wird und so eine Oktavverwechslung entsteht.

Gelegentlich kann es sich anbieten, ein einer Rubrik zugewiesenes Stück in einem anderen Teil der Feier zu verwenden; so sind z.B. manche der Anthem-Gesänge auch als Psalmgesang geeignet oder ein Segenslied fügt sich je nach weiterem Verlauf und Auswahl von Texten und Gesängen an der Stelle des Hymnus gut ein. Weiterhin denkbar wäre die gelegentliche Gestaltung einer oder mehrerer Stationen des Ablaufs als Instrumentalstück, z.B. an der Position des *Gesangs zur Stille* oder des *Antwortgesangs*. Hier sind der Fantasie wenig Grenzen gesetzt. Wichtig ist die gemeinsame Planung und Vorbereitung der Feier im Kreis von Offiziant*in, Chorleiter*in, Chor und eventuellen Instrumentalist*innen, damit am Ende ein Gemeinschaftserlebnis steht, das in inhaltlicher und musikalischer Geschlossenheit anzusprechen vermag.

Wir wünschen allen, die dieses Buch benutzen, viel Freude beim Suchen, Entdecken und Gestalten. Ein gelungener Gottesdienst verlangt sowohl Kreativität als auch Wagnis, wird mit der Zeit immer mehr an Kontur und Farbe gewinnen und so letztendlich eine Bereicherung für das Gemeindeleben sein.

